

# Niederschrift über die 25. Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen am 28.09.2023, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

## Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Thomas Bücking	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Michael Clemens Heinrich Fabry	FDP	Vertretung für Frau Kirsten Fabry
Herr Josef Flögel	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr André Kretschmer	SPD	
Frau Angela Kullik	FAMILIE	Vertretung für Frau Katja Tkotz Anwesend bis 19:46 Uhr
Herr Bernhard Lammerding	CDU	Vertretung für Herrn Gerrit Tranel
Herr Christoph Micke	CDU	
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	
Herr Peter Sokol	Aktiv für Coesfeld	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Heinrich Volmer	Pro Coesfeld	
Herr Johannes Warmbold	CDU	
Herr Holger Weiling	CDU	Anwesend bis 20:25 Uhr
<b>Verwaltung</b>		
Herr Ludger Schmitz (FBL 60)		
Herr Uwe Dickmanns (FBL 70)		
Herr Josef Strotmann (FB 60 – Schriftführung)		
Frau Johanna von Oy (Klimamanagerin)		
<b>Gäste</b>		
Herr Cornelius Dahm (Kreis Coesfeld)		TOP 1
Herr Jan-Hendrik Wolke (ENWELO)		TOP 2

Schriftführung: Josef Strotmann

Herr Vorsitzender Thomas Bücking eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:55 Uhr.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Klimafolgenanpassungsprojekt Evolving Region  
Vorlage: 270/2023
- 2 Leitfaden zur Steuerung von PV-Freiflächenanlagen im Kreis Coesfeld - Vorstellung der Ergebnisse  
Vorlage: 249/2023
- 3 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 4 Machbarkeitsstudie Ganztage Grundschulen  
Vorlage: 246/2023
- 5 Masterplan Mobilität, Maßnahme E2: Verkehrsberuhigung in der (nordwestlichen) Innenstadt & im Hengtegebiet; hier: Verkehrsberuhigung Feldweg  
Vorlage: 267/2023
- 6 Anregung gem. § 24 GO NRW - Bürgerwindpark Rorup  
Vorlage: 221/2023
- 7 93. Änderung des Flächennutzungsplans "Wohnen an der Marienburg - Erweiterung" – Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung  
Vorlage: 245/2023
- 8 88. Änderung des Flächennutzungsplans "Baakenesch Nord"  
Vorlage: 253/2023
- 9 Bebauungsplan Nr. 162 "Wohngebiet Baakenesch Nord"  
Vorlage: 252/2023
- 10 Bebauungsplan Nr. 154 "Wohnquartier Lette-Nord"  
Vorlage: 250/2023
- 11 Benennung der Straßen im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 147 "Kalksbecker Heide"  
Vorlage: 254/2023
- 12 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Aktuelles aus der Bauaufsicht, der Stadtplanung und dem Gestaltungsbeirat  
Vorlage: 272/2023
- 3 Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Klimafolgenanpassungsprojekt Evolving Region Vorlage: 270/2023
-------	---

Die Ausschussmitglieder nehmen den Inhalt der Vorlage und die Präsentation zur Kenntnis.

Herr Warmbold erkundigt sich, ob die Erkenntnisse aus den Klimawirkungsanalysen zu Maßnahmen seitens des Kreises führen. Die Analysen zeigen Problempunkte auf, bei denen sich die Frage stellt, wie damit weiter umgegangen werden soll.

Der vortragende Klimaschutzmanager des Kreises Coesfeld, Herr Cornelius Dahm, antwortet, dass sobald sich das entsprechende Förderfenster öffne, ein Förderantrag für eine halbe Stelle zur Bearbeitung der Klimafolgenanpassungsthematik gestellt werde. Die Analysen des Evolving Regions Prozesses beinhalteten keine klaren Empfehlungen, sondern vielmehr Ideen und Vorschläge. Es sei zu beachten, dass nur für drei Themenfelder Klimawirkungsanalysen durchgeführt würden.

Herr Bücking fragt, ob der sich in der Stadtverwaltung aktuell in der Bearbeitung befindliche ECA-Prozess (European Climate Adaption Award) mit dem Projekt Evolving Regions verknüpft werde. Er erwähnt in diesem Zusammenhang den Beschluss des klimaanpassungspolitischen Aktivitätenprogramms im Dezember 2022.

Herr Dahm antwortet, dass er dem mit dem ECA befassten Klimateam der Stadt Coesfeld die Ergebnisse des Evolving Regions Prozesses ebenfalls vorgestellt habe.

Fachbereichsleiter Ludger Schmitz führt aus, dass es sich bei den vorgestellten Ergebnissen um eine wertvolle Datengrundlage handele, die in zukünftige Überlegungen jeglicher Fachbereiche der Stadt Coesfeld einbezogen werden sollten. Es handele sich hierbei um ein fachbereichsübergreifendes Thema.

Herr Volmer stimmt mit Herrn Schmitz darin überein, dass die Ergebnisse eine wertvolle wissenschaftliche Datenbasis bilden würden. Bisher seien Entscheidungen in diesem Themenfeld teilweise aus dem Bauch heraus getroffen worden. Die breit zur Verfügung gestellten Ergebnisse könnten Entscheidungen nun auf eine wissenschaftliche Grundlage stellen.

Herr Dahm gibt zum Abschluss den technischen Hinweis, dass das Tool teilweise langsam reagiere und etwas Geduld benötigt werde, bis die Ergebnisse eingesehen werden könnten.

TOP 2	Leitfaden zur Steuerung von PV-Freiflächenanlagen im Kreis Coesfeld - Vorstellung der Ergebnisse Vorlage: 249/2023
-------	---

Herr Wolke von der Geschäftsführung der Enwelo GmbH & Co. KG stellt den Leitfaden zur Steuerung von PV-Freiflächenanlagen im Kreis Coesfeld vor. Er erläutert kurz den Projektlauf und gibt allgemeine Informationen zum Textteil und zum Kartenwerk. Er stellt heraus, dass es sich um ein komplexes Thema handle, das einer stetigen und schnellen Veränderung unterliege. Der vorliegende Leitfaden sei als Arbeitshilfe für Politik und Verwaltung entwickelt worden. Die einzelnen Kommunen könnten hieraus Schlüsse für ihr Gemeindegebiet ziehen, die Vorschläge hätten allerdings eine gewisse Unschärfe, weshalb eine genaue Prüfung und Abwägung erfolgen müsse.

Geodatentechnisch sei das gesamte Kreisgebiet untersucht worden, harte Tabukriterien wie Wald oder besondere Naturschutzgebiete seien aber außen vorgelassen worden. Herr Wolke weist darauf hin, dass ein Konzept für den Ausbau erforderlich sei, dass negative, positive und Einzelfallkriterien berücksichtige. Für Coesfeld sei insbesondere auch zu beachten, dass das Stadtgebiet keine planungsrechtlich privilegierten Bereiche aufweise, so dass hier zur Umsetzung entsprechender Projekte FNP-Änderungen und die Aufstellung von Bebauungsplänen erforderlich würden. Gut vorstellbar seien PV-Freiflächenanlagen seiner Meinung nach zum Beispiel in Windenergiebereichen, allerdings würden übergeordnete Planungen dies derzeit noch nicht zulassen.

Auf Anfrage von Herrn Bücking ob es seitens der Stadt schon Planungen gebe weist Herr Schmitz ergänzend darauf hin, dass Investoren und Flächen zwar vorhanden, einige Parameter (u.a. Regionalplan) aber noch unklar seien. Auch die Diskussion Windenergie zum einen und PV-Freiflächen zum anderen spiele hier eine Rolle, weshalb vorab noch verschiedene Überlegungen anzustellen seien.

Herr Dr. Kleinschneider fragt nach, ob die Art der landwirtschaftlichen Nutzung bei der Bewertung der Flächen entlang von Schienenwegen berücksichtigt worden sei. Herr Wolke antwortet, dass dies nicht berücksichtigt worden sei, der Aspekt aber natürlich in der weiteren Betrachtung eine bedeutende Rolle spiele und in die Entscheidung einbezogen werden müsse.

Die Präsentation aus der Sitzung liegt dem Protokoll als Anlage bei.

TOP 3	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Klimaschutzmanagerin Johanna von Oy teilt neue Informationen zum Thema der kommunalen Wärmeplanung mit. Sie berichtet, dass der gemeinsame Förderbescheid der Städte Coesfeld und Borken für die Erstellung der kommunalen Wärmeplanung eingetroffen sei. Die Gesamtkosten der Erstellung beliefen sich für beide Städte zusammen auf rund 233.000 €. Bei einer 90 %-igen Förderung erhielten die beiden Städte gemeinsam Fördermittel in Höhe von rund 210.000 €. Aktuell bereite die Stadt Borken das Vergabeverfahren vor. Sollte es zu keinerlei Verzögerungen im Verfahren kommen, werde die Vergabe im Dezember stattfinden. Die Erarbeitung könne daraufhin Anfang des kommenden Jahres beginnen, sodass mit der Fertigstellung des kommunalen Wärmeplans zum Jahresende 2024 zu rechnen sei. Dieser Zeitplan stehe unter dem Vorbehalt, dass während der Vergabe und des Erarbeitungszeitraumes keinerlei unerwartete Ereignisse und daraus entstehende Verzögerungen auftreten würden.

Weiterhin berichtet Frau von Oy über den aktuellen Stand beim Thema Tiefengeothermie. Mit Hilfe einer Förderung des Landes NRW sei eine Vorstudie für mitteltiefe und tiefe hydrothermale Geothermie in Zusammenarbeit der Städte Coesfeld und Borken und der EMERGY Führungs- und Servicegesellschaft mbH beauftragt worden. Aktuell laufe die Auswertung bereits

verfügbarer Daten. Erste Ergebnisse werden zum Jahresende erwartet. Auf Kreisebene werde voraussichtlich ebenfalls eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Hier habe es bereits eine Abstimmung zwischen der EMERGY und dem Kreis gegeben. Auch weiterhin werde es eine enge Abstimmung zwischen den Akteur:innen geben, sodass eine Doppeluntersuchung des Stadtgebietes Coesfeld vermieden werde und Synergieeffekte genutzt werden könnten.

Herr Schmitz informiert den Ausschuss, dass im Rahmen der Offshore-Windprojekte eine weitere Stromtrasse durch die Amprion Offshore GmbH geplant werde. Als 1. Planungsstufe werde eine Raumverträglichkeitsstudie durchgeführt. Ein etwa 40 m breiter Korridor sei vorgesehen, der entweder durch den Westen von Coesfeld oder hinter Holtwick und Gescher hergeführt werden solle. Westlich von Coesfeld könnte dies ggf. Auswirkungen auf die Windenergieplanung Goxel haben. Hierzu habe der Planungsträger zunächst um Zusendung aller Planungen in den betroffenen Bereichen gebeten. Nach der Beteiligung der Kommunen und der Träger öffentlicher Belange folge die Öffentlichkeitsbeteiligung zu einem späteren Zeitpunkt.

Weiter berichtet Herr Schmitz über eine notwendige Baumfällung an der Cronestraße 1. Ein laut Bebauungsplan Nr. 8 festgesetzter Baum habe aufgrund von Pilzbefall in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde umgehend gefällt werden müssen. Jetzt müsse geklärt werden, wie mit der Ersatzanpflanzung umzugehen sei.

Herr Schmitz berichtet über die geplante Erweiterung der Verkaufsfläche der Fa. Kentrup in Billerbeck von 1.400 m<sup>2</sup> auf 2.800 m<sup>2</sup>. Anhand einer Grafik stellt er die durch Befragungen in den Jahren 2010 und 2023 zu erwartende Einkaufsorientierung der Coesfelder Bevölkerung für die Segmente Sport, Bekleidung und Schuhe vor. Die im ersten Schritt von der Stadt Coesfeld abgegebene Stellungnahme zu den Erweiterungsabsichten habe keinerlei Berücksichtigung gefunden. Im 2. Verfahrensschritt Offenlage des VBP habe die Stadt Coesfeld erneut Bedenken angemeldet. Nun müsse zunächst abgewartet werden, wie die Abwägung ausfalle. Wichtig sei aus stadtplanerischer Sicht, dass die Stadt Coesfeld etwas unternommen habe.

Zum Bauvorhaben Hohe Lucht 18 teilt Herr Schmitz mit, dass die jetzige Ausführung der Fenster zum Teil von dem Vorschlag des Gestaltungsbeirates und der Baugenehmigung abweiche. Bauordnungsrechtlich habe man hiergegen allerdings keine Handhabe, da der Gestaltungsbeirat nur Empfehlung aussprechen könne. Insgesamt sei aber festzuhalten, dass sich das Vorhaben im Vergleich zum ersten Entwurf durch die Empfehlungen des Gestaltungsbeirates stark verbessert hätte.

TOP 4	Machbarkeitsstudie Ganztags Grundschulen Vorlage: 246/2023
-------	---

Frau Heitz berichtet über den ab 2026 schrittweise einzuführenden Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung in den Grundschulen sowie erforderliche Erweiterungen der Grundschulen aufgrund laufender Zuwanderung von Familien mit Kindern (Ukraine-Flüchtlinge, Zuweisungen von Asylbewerbern, Zuzüge). Die parallel zur Machbarkeitsstudie durchgeführte Schulentwicklungsplanung habe ergeben, dass man auch mehr Klassenräume bzw. höhere Zügigkeiten an einzelnen Schulstandorten benötigen werde. Im Schulausschuss sei die Thematik bereits vorgestellt worden. Da an vier Grundschulen ein Verstärkungsbedarf im Bereich Mensa, in Teilen der OGS-Räume sowie bei den Klassenräumen (Drei- statt 2,0 bzw. 2,5 Zügigkeit) erforderlich sei, werde auch der Ausschuss für Planen und Bauen zu diesem frühen

Zeitpunkt bereits eingebunden. Schließlich seien diese Maßnahmen auch mit baulichen Änderungen und entsprechenden Investitionen verbunden.

Anhand einer Power-Point-Präsentation stellt sie die einzelnen Maßnahmen vor. Betroffen seien die Lambertischule, die Laurentiuschule, die Ludgerischule und die Kardinal-von-Galen-Schule Lette mit jeweils unterschiedlichen Herausforderungen an die vorhandene Substanz und erforderliche Erweiterungsmöglichkeiten. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie seien diese vier Standorte untersucht worden, weshalb bereits Ergebnisse vorgestellt werden könnten.

Über die genaue Ausgestaltung, festzusetzende Prioritäten und genaue Zeitpläne sei in der Folge zu beraten.

TOP 5      Masterplan Mobilität, Maßnahme E2: Verkehrsberuhigung in der (nordwestlichen) Innenstadt & im Hengtegebiet; hier: Verkehrsberuhigung Feldweg  
Vorlage: 267/2023

Im Rahmen der Diskussion zu diesem TOP erklärt Herr Fabry für die FDP-Fraktion, dass die Sperrung des Feldweges grundsätzlich zu befürworten sei. Er gab aber zu bedenken, dass diese Maßnahme zu einer Überlastung des Buchholzweges führen werde. Die Maßnahmen aus den Beschlussvorschlägen 1 und 2 müssten daher zeitgleich umgesetzt werden.

Herr Stallmeyer weist darauf hin, dass bislang nur die Anwohner des Feldweges beteiligt worden seien und beantragt für die SPD-Fraktion, den TOP auf eine spätere Sitzung zu vertagen, um vorher eine breitere Beteiligung der Anwohner zu ermöglichen.

Für die CDU-Fraktion schließt Herr Warmbold sich diesem Vorschlag an. Es könne nicht nur eine Einzelmaßnahme, sondern gezielt müssten auch die Auswirkungen auf das gesamte Gebiet betrachtet werden.

Herr Volmer weist für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. darauf hin, dass der Feldweg eine besondere Priorität habe. Dennoch sei es sicherlich gut, das Gesamtgebiet weiter zu betrachten.

Mit Verweis auf die bereits seit längerem investierte Zeit und Arbeit der Anlieger des Feldweges erklärt Herr Sokol für die Fraktion Aktiv für Coesfeld – Freie Wähler, dass diese zu Recht nun eine Entscheidung erwarten würden.

Herr Schmitz verweist auf die Sitzungsvorlage und erklärt, dass keine großen Auswirkungen durch die Maßnahme auf den Buchholzweg zu erwarten seien und diese Straße aufgrund der Gehwegsituation den Verkehr aufnehmen könne..

Nach kurzer weiterer Diskussion kommt der Ausschuss überein, dem Antrag von Herrn Stallmeyer zu folgen und über eine Vertragung zu beschließen, damit eine Bürgerinformation der Anwohner des Buchholzweges erfolgen könne.

### **Beschlussvorschlag 1:**

Der Feldweg wird in der Einmündung in die Hengtestraße mit Hilfe von herausnehmbaren Pollern für die Durchfahrt gesperrt (Ausnahme: Radfahrer).

### **Beschlussvorschlag 2:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für die Umsetzung der Maßnahmenempfehlungen COE008 und COE009 aus dem Fußverkehrscheck im Hengtegebiet zu ermitteln, die erforderlichen Finanzmittel in den Haushaltsentwurf 2024 einzustellen und die Maßnahmen in 2024 umzusetzen.

**Beschlussvorschlag (Antrag Herr Stallmeyer):**

Es wird beschlossen, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, damit eine Bürgerinformation der Anwohner des Buchholzweges erfolgen kann.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag 1	Keine Abstimmung		
Beschlussvorschlag 2	Keine Abstimmung		
Beschluss (Antrag von Herrn Stallmeyer)	12	1	0

TOP 6	Anregung gem. § 24 GO NRW - Bürgerwindpark Rorup Vorlage: 221/2023
-------	---

In der Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt Herr Warmbold für die CDU-Fraktion, dass andere Kommunen zum Teil dem Antrag schon zugestimmt hätten und auch seine Fraktion aufgrund des interkommunalen Projektes zustimmen werde.

Herr Flögel von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hebt die bereits gute Planung für das Stadtgebiet Coesfeld hervor. Windkraftanlagen sollten nach seiner Auffassung nur dort errichtet werden, wo das geringste Konfliktpotential sei. Seine Fraktion werde daher gegen den Antrag stimmen.

Für die SPD-Fraktion vertritt Herr Stallmeyer die Auffassung, dass eine Überversorgung kein Argument sei. Was ausgebaut werden könne, sollte auch ausgebaut werden. Insofern werde seine Fraktion den Antrag befürworten.

Herr Fabry schließt sich für die FDP-Fraktion an und weist noch darauf hin, dass aus Sicht seiner Fraktion durch eine Zustimmung kein Präzedenzfall geschaffen werde.

Für die Freie Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. erklärt Herr Vollmer, dass seine Fraktion noch weitere Informationen benötige und daher erst in der Ratssitzung endgültig entscheiden werde.

Aufgrund der vorangegangenen Diskussion formulierte der Ausschussvorsitzende folgenden alternativen Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dem Antrag der Bürgerwindpark Rorup Entwicklungs GbR zuzustimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, aus den im Sachverhalt beschriebenen Gründen den Antrag abzulehnen.

**Beschlussvorschlag (Alternativ aus der Sitzung):**

Es wird beschlossen, dem Antrag der Bürgerwindpark Rorup Entwicklungs GbR zuzustimmen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag	Keine Abstimmung		
Beschluss (Alternativ aus Sitzung)	8	1	3

Damit wird dem Antrag der Bürgerwindpark Rorup Entwicklungs GbR zugestimmt.

TOP 7	93. Änderung des Flächennutzungsplans "Wohnen an der Marienburg - Erweiterung" – Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung Vorlage: 245/2023
-------	---

**Beschlussvorschlag 1:**

Es wird beschlossen die 93. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Coesfeld durchzuführen.

Der Bereich ist in der beigefügten Übersichtskarte umrandet dargestellt.

**Beschlussvorschlag 2:**

Es wird beschlossen, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß den §§ 3 (1) und 4(1) BauGB frühzeitig an dem Planverfahren zu beteiligen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss 1	12	0	0
Beschluss 2	12	0	0

Es besteht Einvernehmen, dass über die Beschlüsse 1 und 2 en bloc abgestimmt wird.

TOP 8	88. Änderung des Flächennutzungsplans "Baakenesch Nord" Vorlage: 253/2023
-------	--

**Beschlussvorschlag 1:**

Es wird beschlossen, die 88. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Coesfeld durchzuführen.

Der Bereich ist in der beigefügten Übersichtskarte umrandet.

**Beschlussvorschlag 2:**

Es wird beschlossen, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß den §§ 3 (1) und 4(1) BauGB frühzeitig an dem Planverfahren zu beteiligen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss 1	12	0	0
Beschluss 2	12	0	0

Es besteht Einvernehmen, dass über die Beschlüsse 1 und 2 en bloc abgestimmt wird.

TOP 9	Bebauungsplan Nr. 162 "Wohngebiet Baakenesch Nord" Vorlage: 252/2023
-------	---

**Beschlussvorschlag 1:**

Es wird beschlossen, die Verfahrensart vom beschleunigten Verfahren gem. § 13b BauGB in ein 2-stufiges Verfahren gem. § 2 BauGB zu ändern.

**Beschlussvorschlag 2:**

Es wird beschlossen, die Öffentlichkeit und die Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß den §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB frühzeitig an dem Planverfahren zu beteiligen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss 1	12	0	0
Beschluss 2	12	0	0

Es besteht Einvernehmen, dass über die Beschlüsse 1 und 2 en bloc abgestimmt wird.

TOP 10	Bebauungsplan Nr. 154 "Wohnquartier Lette-Nord" Vorlage: 250/2023
--------	--

Zu Beginn der Diskussion weist Herr Weiling für die CDU-Fraktion darauf hin, dass der Antrag der CDU-Fraktion aus dem Bezirksausschuss vom 26.09.2023 auch hier verfolgt werden solle. Die Stadt solle nicht finanziell belastet werden, allerdings könne der Ausbau aufgrund des guten Straßenzustandes und des sehr kleinen Baugebietes zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Einzelheiten seien in einem städtebaulichen Vertrag zu regeln und durch eine Bürgerschaft abzusichern.

Für die SPD-Fraktion vertritt Herr Kretschmer die Auffassung, dass eine Bürgerschaft mit entsprechenden Kosten verbunden sei. Es sei daher ein Grundsatzbeschluss erforderlich, wonach jede Straße, die ein Wohngebiet erschließe, auch ausgebaut werde. Seine Fraktion stimme dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu.

Für die Freie Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. weist Herr Volmer darauf hin, dass eine Bürgschaft grundsätzlich zu dem Gesamtprojekt gehöre und die Kosten hierfür in der Gesamtfinanzierung darstellbar seien. Auch solle auf den Ausbau grundsätzlich nicht verzichtet werden, auch wenn es sich – wie Herr Weiling anmerkt – nur um ca. 5 m handle. Seine Fraktion werde auch dem Beschlussvorschlag der Verwaltung folgen.

Herr Dickmanns informiert den Ausschuss, dass der Beschlussvorschlag des Bezirksausschusses so nicht bestehen bleiben könne. Den Begriff Ausbaurkosten gebe es im Erschließungsrecht nicht. Auch der Begriff „anteilige Kosten“ sei klar zu definieren. Insofern sei ein neuer Beschlussvorschlag erforderlich, der auch in 10 – 15 Jahren noch Gültigkeit habe. Herr Schmitz ergänzt, dass jeder Beitragsfall genau bemessen werden müsse, wobei die Rahmenbedingungen sehr komplex seien. Außerdem sei der Gleichbehandlungsgrundsatz zu beachten. Eine Bürgschaft, für die der rechtliche Rahmen noch geprüft werden müsse, sei sicherlich teuer aber der Vorhabenträger sei der Auslöser. Zudem gelte es, eine rechtlich saubere Lösung für die Zukunft zu finden.

Für die SPD-Fraktion schlägt Herr Stallmeyer vor, über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abzustimmen und ggf. im Haupt- und Finanzausschuss noch notwendige Korrekturen vorzunehmen. Diesem Vorschlag schließt sich der Ausschuss an.

#### **Beschlussvorschlag Verwaltung:**

Die Weiterbearbeitung des Bebauungsplans Nr. 154 Lette-Nord erfolgt 2023 gemäß den im Sachverhalt beschriebenen Rahmenbedingungen des Fall A mit Übernahme der Ausbaurkosten des Wirtschaftsweges als Erschließungsstraße durch den Vorhabenträger. Die Übernahme der Kosten sind im Städtebaulichen Vertrag zu regeln. Der Ausbaurbereich umfasst den Abschnitt zwischen Coesfelder Straße und einschließlich der Zufahrt in die private Hoferschließung.

#### **Beschlussvorschlag Vorhabenträger:**

Die Weiterbearbeitung des Bebauungsplans Nr. 154 Lette-Nord erfolgt 2023 gemäß den im Sachverhalt beschriebenen Rahmenbedingungen des Fall B und Fall C ohne Übernahme der Ausbaurkosten des Wirtschaftsweges als Erschließungsstraße durch den Vorhabenträger. Sie werden zu 100 % von der Allgemeinheit getragen, wenn nicht ein Vorhabenträger zukünftig den Ausbau und die Finanzierung der Erschließungsstraße übernimmt und allein auf das das weitere Baugebiet umlegt.

#### **Beschlussvorschlag des Bezirksausschusses:**

Die Weiterbearbeitung des Bebauungsplans Nr. 154 Lette-Nord erfolgt 2023 gemäß den im Sachverhalt beschriebenen Rahmenbedingungen mit Übernahme der anteiligen Ausbaurkosten des Wirtschaftsweges als Erschließungsstraße durch den Vorhabenträger zu dem Zeitpunkt, wenn der Wirtschaftsweg zur weiteren Erschließung möglicher Baugebiete ausgebaut wird. Der Weg befindet sich in einem guten Zustand, wie auch im Ortstermin am 20.06.2023 festgestellt wurde, und kann in seiner bisherigen Lage und Beschaffenheit zunächst erhalten bleiben. Der Gehweg entlang der Coesfelder Straße wird auf 2,50m verbreitert und im Einmündungsbereich sind zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit entsprechende Maßnahmen (rote Fahrbahnmarkierung, Piktogramme,...) vorzusehen. Die Übernahme der Kosten ist in einem Städtebaulichen Vertrag zu regeln.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag der Verwaltung	7	5	0
Beschlussvorschlag Vorhabenträger	Keine Abstimmung		
Beschlussvorschlag des Bezirksausschusses	Keine Abstimmung		

TOP 11	Benennung der Straßen im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 147 "Kalksbecker Heide" Vorlage: 254/2023
--------	--

Ergänzend zu den vorliegenden Vorschlägen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Freie Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. schlägt Herr Warmbold für die CDU Fraktion vor, die Straßen „Kalksbecker Heide“, „Schappmanns Weide“ und „Brinksweg“ zu benennen. Herr Volmer weist allerdings darauf hin, dass „Brinksweg“ aufgrund der Verortung zu den bereits bestehenden Straßennamen am Brink möglicherweise etwas verwirrend sei. Herr Warmbold stimmte dem zu und schlug ersatzweise „Up de Hais“ vor.

Herr Volmer regt an, dass diese Vorschläge an die Fraktionen weitergeleitet werden, um die gesamte Angelegenheit dort erneut zu besprechen.

Der Ausschuss kommt überein, die Entscheidung auf die Ratssitzung zu vertagen.

**Beschlussvorschlag 1:**

Die in der Anlage dargestellte „Planstraße 1“ erhält den folgenden Namen:

...

**Beschlussvorschlag 2:**

Die in der Anlage dargestellte „Planstraße 2“ erhält den folgenden Namen:

...

**Beschlussvorschlag 3:**

Die in der Anlage dargestellte „Planstraße 3“ erhält den folgenden Namen:

...

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag 1	Keine Abstimmung		
Beschlussvorschlag 2	Keine Abstimmung		
Beschlussvorschlag 3	Keine Abstimmung		

Siehe Wortprotokoll.

TOP 12    Anfragen
--------------------

Herr Stallmeyer erkundigt sich für die SPD-Fraktion nach dem Sachstand zur Ersatzanpflanzung eines Baumes auf dem EDEKA-Gelände an der Borkener Straße.

Herr Strotmann erläutert, dass es aufgrund von Eigentümerwechseln, die auch mit dem Wechsel von Ansprechpartnern und Zuständigkeiten verbunden waren, es wiederholt zu Verzögerungen gekommen sei. Sobald der neue Eigentümer aus den kürzlich abgeschlossenen Verträgen im Grundbuch eingetragen sei, würde dieser kontaktiert.

Im Zusammenhang mit der Eröffnung der Mensa im Schulzentrum fragt Herr Volmer von der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V., ob zu diesem Anlass etwas Offizielles geplant sei.

Herr Dickmanns teilt mit, dass die Schule nach den Herbstferien den Betrieb aufnehmen werde. Nach ihrem Urlaub werde Frau Zirkel (Pressestelle) überlegen, wie damit umgegangen werde.

Herr Micke fragt für die CDU-Fraktion an, wer letztendlich über die Trassenführung der geplanten „Windader-West“ entscheide.

Herr Schmitz antwortet, dass die Amprion Offshore GmbH als Dienstleister für den Bund bzw. die Länder tätig sei.

Herr Kretschmer fragt für die SPD-Fraktion zum einen nach der Änderung des KAG, zum anderen nach dem Umgang mit herabgefallenem Totholz von Bäumen an Wirtschaftswegen im Außenbereich.

Herr Dickmanns erläutert, dass die Straßenbaubeiträge zum 01.04.2024 abgeschafft würden. Damit würden auch die bestehenden Satzungen ihre Gültigkeit verlieren. Weitere Auswirkungen seien erst nach Vorlage des neuen Gesetzesentwurfes im Detail absehbar. Die Beträge für den zurückliegenden Zeitraum bis 2018 würden vom Land übernommen. Bei der Stadt Coesfeld seien alle Gebiete vor 2018 abgerechnet.

Zur Problematik von herabfallendem Totholz erklärt er, dass der Baumkontrolleur auch im Außenbereich regelmäßig unterwegs sei. Bei städtischen Bäumen werde sofort reagiert, bei privaten Bäumen würden die Eigentümer informiert.

Herr Schulze Spüntrup von der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. teilt mit, dass er von Anliegern des Bahnradweges im Zusammenhang mit dem nun vorangebrachten Ausbau und einem Informationsschreiben der Verwaltung angesprochen worden sei, folgende Fragen zu klären:

1. Wie kann es sein, dass große Teile des Bahnradweges im Wegekonzept der Stadt Coesfeld in Kategorie 4 eingestuft sind und somit nach den Vorgaben aus dem Wegekonzept nicht auf Kosten der Anlieger ausgebaut werden sollen?
2. Da der Bahnradweg als Fahrradstraße deklariert wird, wodurch Einschränkungen für die Anlieger als Benutzer entstehen, sehen diese keinen Mehrwert in einem Ausbau und fragen, wo der von der Verwaltung genannte Mehrwert für die Anlieger zu finden ist.

Herr Dickmanns teilt mit, dass für die Verbindung Lutum – Coesfeld Baumaßnahmen (Investitionsmaßnahmen) beschlossen worden seien. Ein Zusammenhang zum Wegekonzept sei nicht gegeben.

Dem Protokoll liegt die Beantwortung der Anfrage von Frau Kirsten Fabry, FDP-Fraktion, sachkundige Bürgerin vom 11.09.2023 für die Ausschüsse Kultur Schule Sport sowie Planen und Bauen bei.

Thomas Bücking  
(Vorsitzender)

Josef Strotmann  
(Schriftführer)